

Verlässlich betreut

WZ
04.07.13

Erstmalig städtisches Angebot in den Sommerferien / Zukunft jedoch ungewiss

WILDESHAUSEN • In anderen Städten schon Normalität, in Wildeshausen erstmalig von der Stadt angeboten: In der Wallschule gibt es zwei Wochen lang eine verlässliche Ferienbetreuung für Schüler von acht bis zwölf Jahren.

Damit haben weitere Kinder in der Kreisstadt neben dem Hort, der ebenfalls zeitweise eine Ferienbetreuung anbietet, die Gelegenheit, an städtischen Angeboten teilzunehmen.

Die beiden Sozialarbeiterinnen Antje Becker und Frauke Hillen kümmern sich montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr um die Kinder, die aus allen drei Wildeshäuser Grundschulen kommen. Den jungen Menschen wird in und um das Schulgebäude der Wallschule ein erlebnispädagogisches Programm geboten. „Wir sind bisher viel draußen gewesen“, so Becker. Neben Basteln gebe es Experimente und Malaktionen.

„Als wir die Ferienbetreu-



Gestern gab es selbst zubereiteten Obstsalat in der Wallschule. • Foto: dr

ung im Frühling an den Schulen bekannt gemacht haben, gab es viele positive Rückmeldungen von den Eltern“, berichten die Sozialarbeiterinnen. Von den jeweils 20 Plätzen sind in dieser Woche 15 und in der kommenden Woche zwölf besetzt. Das verlässliche Angebot wurde auch in den Ferienpass aufgenommen. Das

war allerdings für viele Familien schon zu spät.

Die Sozialarbeiterinnen würden die verlässliche Betreuung gerne auch im kommenden Jahr anbieten. Da aber ihre Stellen zu großen Teilen über das Bildungs- und Teilhabepaket finanziert sind, ist eine Zukunft noch ungewiss. Die Zuwendungen sind vorerst

bis Ende des Jahres befristet. Noch ist nicht klar, ob es weiteres Geld vom Land gibt oder die Stadt in die Finanzierung einsteigt.

Die Kinder finden die Betreuung auf jeden Fall klasse: „Das hat hier nichts mit Schule zu tun. Wir müssen nicht rechnen, aber wir lernen dennoch ganz viel“, sagten sie gestern. • dr